

samp dem Schiffvolck starck auff sie angefallen/das sie ohn schaden nicht daruon kommen.

Die Schiff auß Hollandt kamen des anderen Tags / aber zu spait/dem Prinzen vō Parma mehr schade zu thun/weil er den 26. Julij auß Newmegē zog/da dann die von Knodtsenburg mit dē Schiffen sich erzeigten als ob sie die Statt vmblegern wolten/vnd theten mit schiessen grossen schaden.

Als der von Parma auß Newmegen abzog / vnd sein vrlaub nam/theete er in viel schöner verheissungen / als das sein Leger in derselben gegend bleiben solt / die Statt Newmegen als seinen Augapffel zu bewaren/vnd das kein mehrer Garnison von nöhten were/das sichs nit gebührte die elendigen noch mit mehrerem ellendt zu beschweren. Etliche sagē das sie mehr Volcks begehreten / die andere das sie es verweigerten. In summa/er ließ darin was vorrahts an Gelt:des alles vngachtet/wurdt er doch vor seinem abziehen von der Gemeynd nit sehr gelobt.

Belägerung vnd Einnem- mung der Statt Hülß in Flan- dern geschehen den 19. Septemb.

Anno 1591.

Nach des Prinzen von Parma Abzug / hatt Graff Moritz alsbaldt sein Kriegsvolck in die nechstgelegene Stett vnd Orter gelegt/vñ dieselbe ein wenig sich erquicken vñ auß ruhē lassen: In dieser zeit aber hat S. Excel. gar nit fernren können/oder die gelegēheit fürvber gehē lassen wöllen/sondn hat zu seiner ehr vñ des Vatterlāds wolffahrt/
R 2 mit